



# Neustädter Kreisblatt.

ersch. wöchentlich [Donnerstag]. | Neustadt o/s., den 8. Februar. [ Preis 2 Mark pro Jahr.

## Verordnungen und Bekanntmachungen.

Betrifft die Vergütungen für Leistungen an die königlichen Truppen.  
Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich hiermit auf, die Vergütungs-Ansprüche für das den-  
lichen Truppen gewährte Natural-Quartier, für Marschverpflegung und Fourage, sowie für die an-  
rufen: Heerespflichtige vorzuschüsse gezahlten Marschverpflegungs- und Meilengelder für das Rech-  
jahr 1882/83 durch Einreichung der betreffenden Liquidationen, Quittungen und resp. Nachweisungen  
pätestens zum 20. März er. bei mir zur Anmeldung zu bringen.

Die Nachweisungen über geleisteten Borspann sind mir, da die Liquidationen hierüber der königlichen  
dantur des 6. Armee-Corps in Breslau schon bis zum 15. Februar er. eingesandt sein sollen, be-  
at bis zum 12. d. Mts. zu überreichen

Diese Termine sind zur Vermeidung des Verlustes des Erstattungs-Anspruches genau innezuhalten.  
Neustadt OS., den 31. Januar 1883. Der königliche Landrath.

24. Der Wirthschaftsbeamte Herr Richard Schoen in Deutsch-Probnitz ist als Gutsvorsteher-Stell-  
ter für den Gutsbezirk Deutsch-Probnitz verpflichtet worden.  
Neustadt OS., den 2. Februar 1883. Der königliche Landrath.

25. Die Herren Amtsvorsteher fordere ich auf, mir bis zum 1. März d. J. anzuzeigen, ob in den  
haften ihres Polizeibezirks russisch-polnische Ueberläufer wohnhaft sind.  
Negativ-Anzeigen sind nicht erforderlich.  
Neustadt OS., den 5. Februar 1883. Der königliche Landrath.

26. Der Polizei-Observat, Arbeiter Josef Dibrich aus Kohlsdorf, 31 Jahre alt, hat sich heimlich  
einem Wohnorte entfernt.  
Die Polizei- und Ortsbehörden des Kreises fordere ich auf, den Aufenthaltsort des Genannten zu  
teln und dem Amtsvorstande in Zülz mitzutheilen.  
Neustadt OS., den 6. Februar 1883. Der königliche Landrath.

27. **B e f a n n t m a c h u n g.**  
Die auf Grund der Allerhöchsten Privilegien vom 5. Februar 1879 und resp. 5. April 1880 ausge-  
ten **Neustädter Kreisobligationen bezw. Kreisanzleihscheine**

- a) **1. Emission:**  
Kreisobligationen Littr. B. Nr. 89 und 111 à 1000 Mark,  
    "          "      C. Nr. 24, 46, 104 und 150 à 500 Mark,  
    "          "      D. Nr. 50, 57, 69, 109, 308, 413 und 422 à 200 Mark.

- 2. Ausgabe:**  
Kreis-Anleihscheine Littr. A. Nr. 98 über 1000 Mark,  
    "          "      B. Nr. 28, 432, 445, 476 und 485 à 500 Mark,  
    "          "      C. Nr. 30, 120, 247, 269 und 403 à 200 Mark,

in Folge der am 5. Oktober er. stattgefundenen Ausloosung den Inhabern hierdurch mit dem

Bemerken gekündigt, daß der Termin zur Rückzahlung der Kapitalien auf den 1. April 1883 festgesetzt ist und dieselben von diesem Zeitpunkte ab in der Kreis-Kommunal-Kasse hieselbst in Empfang genommen werden können.

Von den pro 1. April 1882 gelösten Kreisobligationen I. Emission ist noch nicht eingelöst und von da ab nicht mehr verzinst:

Kreisobligation Litt. D. No. 403 über 200 Mark.

Neustadt O.S., den 9. Oktober 1882.

Der Kreis-Ausschuß des Kreises Neustadt O.S.

**Dr. von Wittenburg**

Im Auftrage des Kreis-Comités bringe ich zur allgemeinen Kenntniß, daß die Sammlung für die Stiftung zur 25jährigen Jubelfeier der Vermählung Ihrer Kaiserlichen und Königl. Hoheiten des Kronprinzen und der Frau Kronprinzessin des Deutschen Reichs und von Preußen im hiesigen Kreise einen Betrag von 923 Mark 84 Pf. ergeben hat.

Es haben dazu beigetragen:

1.	Herr Rittergutsbesitzer Pulst auf Twardawa	10	Mark,
2.	" " Berlin auf Stiebendorf	10	"
3.	" " und Lieutenant Gabriel auf Eimsdorf	10	"
4.	" Major Heller in Radstein	10	"
5.	" Rittergutsbesitzer und Rittmeister Hübner auf Wackenu	10	"
6.	" " Hauptmann Plewig auf Niegerdorf	10	"
7.	" Landrath Dr. von Wittenburg in Neustadt O.S.	12	" 34 Pf.
8.	" Bürgermeister Engel in dto.	10	"
9.	" Kreis-Sekretair Giersberg in dto.	5	"
10.	" Gutsbesitzer Finsterbusch in Krewitz	3	"
11.	" Kaufmann M. Boschwitz in Ober-Glogau	10	"
12.	" Brauereipächter Cassirer in dto.	20	"
13.	" Kaufmann S. Cracauer in dto.	10	"
14.	" Banquier Dr. Alfred Deutsch in Neustadt O.S.	30	"
15.	die Handelsgesellschaft S. Fränkel in dto.	300	"
16.	Herr Kaufmann S. Glaser in Ober-Glogau	10	"
17.	" Pfarrer Guttische in Schnellewalde	5	"
18.	Frau Oberamtmann Heller in Echelitz	20	"
19.	Herr Pfarrer Hergesell in Deutsch-Probnitz	2	" 50 Pf.
20.	" Sanitätsrath Dr. Höniger in Zülz	5	"
21.	" Kaufmann Hornig in Neustadt O.S.	6	"
22.	" " Korek in Ober-Glogau	10	"
23.	" Pfarrer Mader in Klein-Strehlitz	5	"
24.	" Pastor Magnus in Schnellewalde	6	"
25.	" Erzpriester Kippel in Neustadt O.S.	10	"
26.	die Gemeinde Deutsch-Rasselwitz	39	" 45 Pf.
27.	Herr Güter-Direktor Heymann in Kujau	25	"
28.	die Gemeinde Echelitz	20	"
29.	Herr Pfarrer Cytronowski zu Schmitsch	10	"
30.	" " von Woyshly zu Konschnif	20	"
31.	" Kaufmann S. Steinfeld in Ober-Glogau	10	"
32.	" Sanitätsrath Dr. Willöhner in Ober-Glogau	20	"
33.	" Geheimer Sanitätsrath Dr. Rüstefeld in Neustadt O.S.	20	"
34.	" Graf von Seherr-Deß auf Dobrau	100	"
35.	die Amtsbezirke Walzen und Friedersdorf durch eine Sammlung	31	" 70 Pf.
36.	Herr Amtsvorsteher-Stellvertreter Feikis in Kujau durch eine Sammlung	8	" 35 "
37.	der Herr Direktor und die Herren Gymnasiallehrer in Neustadt O.S. zusammen	31	" 50 "

31  
32  
4  
4  
4  
ist  
gel  
du  
erfi  
Dr.  
Pf  
ist,  
züge  
gebe  
artig  
gabe  
Nr.  
1.  
2.  
3.  
4.  
5.  
6.  
7.  
8.  
9.  
Ein  
mit



38.	Herr Seminar-Direktor Dobroschke in Zülz	. . . . .	20	„
39.	„ Pfarrer Engel in Deutsch-Müllmen	. . . . .	10	„
40.	„ „ Vizepf in Groß-Pransien	. . . . .	10	„
41.	„ Kämmerer Wraschny in Ober-Glogau	. . . . .	5	„
42.	„ Bauergutsbesitzer Dembezak in Fröbel	. . . . .	3	„

Dobrau, den 6. Februar 1883. Graf von Seherr-Ehob.

**Steckbrief.** Gegen den 21 Jahre alten Arbeiter Johann Sznab aus Dchoz, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.  
Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Dppeln abzuliefern.—D. 346/82.—  
Dppeln, den 27. Januar 1883. Der Königliche Erste Staatsanwalt.

**Steckbrief.** Gegen die Magd Marianna Junga, im Jahre 1846 zu Simsdorf im Kreise Neustadt O.S. geboren, welche flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges resp. Diebstahls verhängt.  
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Ober-Glogau abzuliefern.  
Ober-Glogau, den 3. Februar 1883. Königliches Amtsgericht.

**Steckbrief.** An der Dienstmagd Karolina Dziony aus Waschelwitz, welche flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Amtsgericht zu Neustadt O.S. vom 8. Januar 1883 erkannte Gefängnißstrafe von einem Jahr sechs Monaten vollstreckt werden.  
Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Neustadt O.S. abzuliefern.  
Neisse, den 4. Februar 1883. Königliche Staatsanwaltschaft.

**Bekanntmachung.** Postaufträge nach der Schweiz.

Nach einer Mittheilung der Schweizerischen Postverwaltung sind Postaufträge mit dem Vermerk „Zum Protest“ oder „Sofort zum Protest“ nunmehr nach sämtlichen Kantonen der Schweiz zulässig.  
Berlin W., den 26. Januar 1883. Der Staatssekretair des Reichs-Postamts. Stephan.

**Bekanntmachung.** Aufschrift der Postsendungen nach fremden Ländern.

Wiederholt ist auf die Nothwendigkeit hingewiesen worden, für die Abfassung der Aufschriften bei Postsendungen nach fremden Ländern, in denen die deutsche Sprache wenig oder gar nicht gebräuchlich ist, z. B. nach Rußland, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Amerika, u. s. w., lateinische Schriftzüge anzuwenden. Aufschriften in deutschen, den fremdländischen Postanstalten unbekanntem Schriftzeichen geben in den betreffenden Ländern nicht selten Anlaß zu Irrthümern und Weilläufigkeiten, so daß derartige Briefe den Adressaten mit Verzögerung zugehen oder als unbestellbar behandelt und nach dem Aufgabeorte zurückgesandt werden. Es wird deshalb auf das obige Erforderniß von Neuem aufmerksam gemacht.  
Berlin W., den 18. Januar 1883. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts. J. B.: Budde.

**Wöchentliche Uebersicht der Getreide-Markt-Preise.**

Nr.	Pro 100 Kilogramm.	Neustadt, den 6. Februar 1883						Ober-Glogau, den 2. Februar 1883.						Zülz, den 5. Februar 1883.					
		gut		mittel		gering		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.		Höchster.		Mittler.		Niedrigst.	
		Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.	Mt.	Pf.
1.	Weizen . . . . .	18	45	16	93	15	41	18	50	18	—	17	50	17	64	15	29	12	94
2.	Hoggen . . . . .	13	33	12	92	12	50	13	—	12	60	12	20	12	94	12	70	12	47
3.	Gerste . . . . .	15	20	14	27	13	33	15	80	15	40	15	—	14	93	13	30	9	33
4.	Hafer . . . . .	12	40	11	50	10	60	13	80	13	40	12	90	11	—	10	—	9	—
5.	Linzen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6.	Erbsen . . . . .	16	11	15	83	15	55	24	—	—	—	—	—	15	55	13	30	12	—
7.	Kartoffeln . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	70	—	—	—	—	—	—
8.	Heu . . . . .	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	7	50	—	—	—	—	—	—
9.	Stroh . . . . .	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	3	40	—	—	—	—	—	—

**A n z e i g e r.**

Ein engl. schwarzer, glatthaariger Pinscherhund mit braunen Pfoten ist entlaufen. Es wird gebeten, denselben gegen entsprechende Belohnung nach der Pfarrei Deutsch-Probunz abzuliefern.



# Zuckerfabrik Neustadt O.S., Aktiengesellschaft.

Nachdem das in Aussicht genommene Grundkapital von 600000 Mark für die zur Errichtung einer Rübenzuckerfabrik in unmittelbarer Nähe von Neustadt O.S. zu bildende Aktiengesellschaft erheblich überzeichnet ist, laden wir die Aktionäre hiermit zu einer **General-Versammlung** auf

**Montag, den 19. d. Mts., Mittags 12 Uhr**

nach dem Saale in **Biols Hotel** zu Neustadt O.S. ergebenst ein.

### Tagesordnung:

1. Beschluß über die Erhöhung des Grundkapitals auf 750000 Mark, beziehungsweise über eine Reduktion der gezeichneten Beträge.
2. Feststellung durch Beschluß der Aktionäre, daß das Grundkapital vollständig gezeichnet ist, und daß 10% auf jede Aktie eingezahlt sind.
3. Genehmigung des Gesellschaftsvertrages (Statuts) durch Beschluß der Aktionäre.
4. Wahl des Aufsichtsraths.

Die Aktionäre haben sich am Tage der Generalversammlung Vormittags von 11 bis 12 Uhr in dem Versammlungsfloale durch Vorlegung der Quittungen über die Einzahlung von 10% der von ihnen gezeichneten Beträge zu legitimiren; nur die auf Grund dieser Legitimation in die Abstimmungsliste eingetragenen Aktionäre sind zur Theilnahme an der Versammlung berechtigt.

Neustadt O.S., den 6. Februar 1883.

### Das provisorische Comitee.

<b>Böhm.</b>	<b>Dr. Deutsch.</b>	<b>Engel.</b>	<b>Finsterbusch.</b>	<b>R. Fipper.</b>
<b>Kübner.</b>	<b>Plewig.</b>	<b>R. Soffner.</b>	<b>Stoebe.</b>	

## Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Stand am 1. Januar 1883.

<b>Versichert 59 750 Personen mit</b>	<b>415 900 000 Mark</b>
<b>Bausfonds</b>	<b>ca. 108 500 000 "</b>
<b>Ausgezahlte Versicherungssummen seit Eröffnung bis 1. Januar 1883</b>	<b>ca. 140 000 000 "</b>

Die Bank erhebt keine Aufnahmegebühren und gewährt alle Ueberschüsse voll und unverkürzt an die Versicherten in der Weise zurück, daß auf jede Normalprämie nach 5 Jahren eine Dividende vergütet wird. Die beim Aufhören der Versicherung auf die letzten 5 Jahresprämien rückständigen Dividenden werden baar nachgewährt. — An Beamte werden Darlehen zur Bestellung von Dienstkautionen gewährt. — Versicherten Militärpflichtigen wird die Aufrechterhaltung ihrer Versicherung auch für den Kriegsfall unter günstigen Bedingungen sichergestellt. — Die Auszahlung der Versicherungssumme erfolgt ohne Zins-Abzug sofort nach Beibringung der Sterbefallnachweisungen.

**Dividende in diesem Jahre: 43% im Jahre 1884 voraussichtlich: 44%**

<b>Nettoprämie für 1000 Mark nach Abzug von 43% Dividende beim Beitritt im Alter von</b>	
25 Jahren: 13 Mark 50 Pf.	45 Jahren: 22 Mark 60 Pf.
30 " 15 " — "	50 " 27 " — "
35 " 16 " 90 "	55 " 32 " 70 "
40 " 19 " 30 "	60 " 40 " 80 "

**Vertreter: J. C. Rudolph in Neustadt O.S., Ring.**

Ich beabsichtige meine Häuslerstelle Hypothek.-Nr. 79 Deutsch-Nasselwitz freihändig zu verkaufen. Dieselbe ist in der Mitte des Dorfes gelegen und eignet sich zu jedem Geschäfte.

Kaufbedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen.

**Deutsch-Nasselwitz. Robert Goppe.**

**Dinstag, den 20. Februar er., Vorm. 11 1/2 Uhr findet im Wollereigebäude eine**

### General-Versammlung

der Genossenschaft statt. **Der Vorstand.**

**Ein Lehrling wird zu Ostern gesucht von: H. Papatsch, Kupferschmiedemeister.**



# Oberschlesische Eisenbahn.

Zur öffentlichen Verdingung der Herstellung  
des Güterschuppens auf Haltestelle *Lwardawa*  
incl. Lieferung sämtlicher Materialien, jedoch  
incl. der Bruchsteine und Pappbedachung steht

**am 19. Februar er. Mittags 12 Uhr**

in unserem Bureau Termin an. Versiegelte Of-  
ferten, mit der in den speciellen Bedingungen  
vorgeschriebenen Aufschrift versehen, sind bis zum  
Termin portofrei einzureichen. Die Bedingungen  
und Zeichnungen liegen in unserem technischen  
Bureau zu Einsicht aus, erstere werden auch gegen  
franko-Einsendung von 0,75 Mk. abgegeben und,  
falls der Portobetrag nicht beiliegt, unfrankirt  
abgesandt.

Neisse, den 28. Januar 1883.

**Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.**

## Holz-Verkauf.

Es sollen im Revier *Niegersdorf*,  
**Donnerstag, den 15. Februar 1883**, früh  
von 9 Uhr ab im *Lhiene'schen* Gasthose zu  
*Niegersdorf*:

I. Aus dem Nadelholzschlage, *Fagen 1c*:

circa 80 Stück Bauholz verschiedener Dimen-  
sionen nebst 2 Stangenhaufen und  
zwar die Nr. 519 bis incl. 544, 546  
bis incl. 551, 553 bis incl. 559,  
562 bis incl. 566, 568 bis incl. 573,  
584 bis incl. 588, 594 bis incl. 598,  
606, 615 bis incl. 618, 620 bis incl.  
624, 627 bis incl. 636.

36 Kmmtr. Nadel-Kloben, }  
12 " " Knüppel. } von Nr.- 3 bis 20;

II. aus der Durchforstung der *Fagen 1, 2 u. 7*;  
circa 30 Nadelstangenhaufen

" 14 Kmmtr. Nadelkloben,

" 100 Haufen Nadelreisig

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige  
Bezahlung verkauft werden.

Neustadt OS., den 28. Januar 1883.

**Die städt. Forstverwaltung.**

Pianos auf Abzahlung.

**Weidensläufer**, Berlin NW.

Preis-Courant gratis und franco.

Ein kräftiger Lehrling von  
bedeutlichen Eltern, der Lust hat die Kunstweberei  
zu erlernen, findet sofort Unterkommen.

Auskunft erteilt Herr Kaufmann

**August Görlich** in Neustadt OS.

## Bauholz-Verkauf.

Es sollen im Revier *Sichhänsel*  
**Dinstag, den 13. Februar er.**, früh von  
10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr ab im magistratual. Sitzungssaale  
hier selbst:

I. Aus dem Nadelholzschlage, *Fagen 14b*:  
ca. 150 Stück Bauhölzer verschied. Dimensionen;  
II. aus der Durchforstung der *Fagen*  
6, 11 und 13:

circa 30 Nadelstangenhaufen und  
3 Birkenstangenhaufen

öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige  
Bezahlung verkauft werden

Neustadt OS., den 28. Januar 1883.

**Die städt. Forstverwaltung.**

## Holz-Verkauf.

### Königl. Oberförsterei Schelig.

In der am 15. Februar er., Vormittags 10  
Uhr im *Münzer'schen* Gasthause zu *Strehlik*  
anstehenden Licitation kommen aus den Schutz-  
bezirken *Strehlik* und *Kopaline* folgende  
Hölzer zum meistbietenden Verkauf:

**Aus den Schlägen *Fagen 4, 45 und 55***

ca. 60 Kiefern-Sägeblöcke II. bis IV. Klasse,

" 250 Kiefern III. bis V. Klasse,

" 15 Birken V. Klasse,

" 30 Fichten I., II und III. Klasse,

" 90 " IV. und V. Klasse,

" 130 Fichten-Nußstangen I. bis III. Klasse.

Schelig, den 4. Februar 1883.

Der Königliche Oberförster. **Baugemeister**

Auf unterzeichnetem Dominium findet die nächste

## Holz-Auktion

über Balken und Sparren-Hölzer

**Donnerstag, den 15. Februar 1883**

statt. Einichlag am Vorwerk *Borek*, an der  
Chaussee *Krappitz-Glogau*.

Jeden Donnerstag weitere Auktion.

**Dominium Stiebendorf.**

Ich beabsichtige meine Schmiede nebst Wohnung  
und Garten bald zu verpachten oder zu verkaufen.  
*Siebenhuben.* **F. Otte.**

In meinem Hause in *Leobschütz*, *Löpferstraße*,  
früher *Löpfer Rathmann's* Haus, ist die gut gele-  
gene Löpferei bald zu vermieten. Näheres bei  
**H. Winter** in *Leobschütz*.



### Avis.

Die gefertigte Zuckerfabrik Bielau bei Reisse giebt Nachstehendes bekannt:

Nachdem uns daran gelegen ist, in der Umgegend von Neustadt OS. den Zuckerrübenbau mehr auszu dehnen, so beabsichtigen wir am Bahnhof Neustadt OS. eine Rübenabnahmestelle zu errichten. Der Preis, welchen wir pro Centner fabrikmäßig geköpft und gepuhte Zuckerrüben für dieses Jahr daselbst bewilligen würden, ist auf „eine Mark fünf Pfennige“ loco unserer zu errichtenden Abnahmestelle in Neustadt OS. unter gleichzeitiger Rückgewähr von 20% gepreßten Schnitzeln franco Neustadt OS. festgesetzt, unter dem Vorbehalt einer uns genügenden Betheiligung Seitens der Bauerguts- und kleinen Grundbesitzer der Umgegend von Neustadt OS. Wir ersuchen daher aus diesem Grunde die Herren Gemeinde-Vorstände der Umgegend von Neustadt OS. sich an uns zu wenden und uns gefälligst mitzutheilen, auf wieviel Morgen Zuckerrüben wir aus ihren Ortschaften rechnen können, unter Namhaftmachung derjenigen Ortsansässigen, welche mit uns zu obigen Bedingungen abschließen würden, damit wir ersehen können, ob die Betheiligung eine derartige wäre, daß wir uns veranlassen könnten, die Rüben-Abnahmestelle in Neustadt OS. zu errichten.

**Direktion der Zuckerfabrik Bielau bei Reisse.**

Die am 22. Dezember v. J. gegen den Drainagemeister Herrn Walke aus Säglitz ausgesprochene Beleidigung nehme ich zurück und leiste hiermit Abbitte. **Florian Fischer, Schnellewalde.**

Die Beleidigung gegen die Gastwirthsfrau **Pauline Schwingel** zu Deutsch-Rasselwitz nehme ich zurück und leiste hierdurch Abbitte.

**Robert Hasenberger, Tischlermeister in Deutsch-Rasselwitz.**

### Nachtrag zu den amtlichen Bekanntmachungen.

Nr. 28. Für die nothleidenden Ueberschwemmten am Niederrhein sind weiter bei mir eingegangen:  
1) von einem Unenannten . . . . . 1 Mark,  
2) vom Herrn Conditor Kother hier . . . . . 3 "  
3) eine Sammlung bei dem landwirthschaftl. Vereins-Balle in Deutsch-Rasselwitz von 35 "  
und 4) vom Gemeindefchreiber Herrn Simon in Deutsch-Rasselwitz . . . . . 3 "  
Neustadt OS., den 8. Februar 1883. Der Königl. Landrath.

Redakteur: Giersberg, Kreis-Sekretair.

### General-Versammlung

des **Vorschuss-Vereins zu Krappitz.**  
Sonntag, den 18. Februar cr., Nachmittags 3 Uhr im **Wiczel'schen** Gasthause.

#### Tagesordnung:

Beschlußfassung über Ermäßigung des Zinsfußes für Darlehne resp. Vorschüsse und Spareinlagen, welche in der Generalversammlung am 4. h. mangels Anwesenheit der statutenmäßig erforderlichen Zahl von Mitgliedern nicht erfolgen konnte.  
Der Ausschuß. **S. A. Schirm.**

**Forststraflisten,**  
**Schiedsmannsvorladungen,**  
nach dem neuen Verfahren,  
**Klassensteuer-**  
**Zu- und Abgangs-Beläge,**  
**Lehrverträge,**  
**Pensions-Quittungs-**  
**Formulare,**  
**Formulare zu Tagebüchern**  
für Hebammen,  
**Klage-Formulare**  
für  
**Waaren-Forderungen,**  
neues verbessertes Schema,  
**Fleischbeschau-Atteste**  
pro 100 Stück 75 Pf.,  
sind zu haben in der Buchdruckerei von  
**H. Raupach.**

29. G  
30. A  
31. 1)  
32. 2)  
33. glich  
34. n  
Neust

Druck und Verlag von **H. Raupach.**